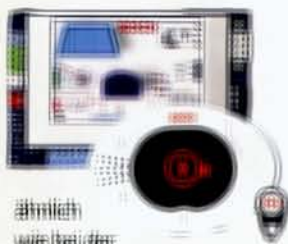




die europäische Sicherheitsfrequenz 800 MHz – eine Funkfrequenz, die nur für Sicherheitsanwendungen reserviert ist und von der europäischen Telekommunikationsbehörde (European Telecommunications Standards Institute (ETSI)) freigegeben wurde. Die bidirektionale Signalübertragung sorgt dafür, daß alle Signale der Funkkomponenten den Hub bzw. die Zentrale erreichen, da sie so lange übertragen werden, bis sie quittiert sind. Die automatische Umschaltung zwischen acht 25-KHz-Kanälen innerhalb der Sicherheitsfrequenz soll Störfestigkeit sowie eine hohe Verfügbarkeit der Kanäle gewährleisten. Laut Bosch Sicherheitsysteme ist diese Frequenz nahezu störungsicher gegenüber anderen Funkgeräten wie schnurlose Telefone oder Funk-Datensender. Auch als Funkvariante kann Easy Series durch Austausch des Sprachmoduls neben Deutsch unter anderem in Englisch, Französisch, Türkisch, Russisch, Polnisch oder Chinesisch mit dem Benutzer kommunizieren. Die Alarmierung erfolgt per Sprachmittlung oder SMS. Auch Aufschaltungen auf eine Leitstelle und/oder die Aktivierung von Signalgeräten, zum Beispiel einer Sirene, sind möglich.

Installieren und Inbetriebnahme der Funkversion funktionieren



ähnlich wie bei der verdrahteten Zentrale, unter anderem weil die Elemente im Funksystem automatisch konfiguriert werden. Ein Gerät zur Bestimmung der Signalstärke sowie der Signal- und Störpegel unterstützt den Installateur bei der Positionierung der Welle. Das Funk-Produktportfolio von Bosch enthält Bewegungs-, Brand- und Glasbruch-

melder sowie einen Funk-Handsender. Der Funk-Handsender ist eine Art Fernbedienung mit integrierter LED-Anzeige. Der Hausbesitzer kann sehen, ob die Anlage scharfgeschaltet ist (Status) oder ob während seiner Abwesenheit ein Alarm aufgetreten ist. Der Funk-Handsender kann auch für weitere Komfortfunktionen verwendet werden, beispielsweise zum Öffnen und Schließen eines Garagentors.

BTH-Hamburg, Halle 3, Stand 319

Energieversorgung für RWA-Systeme nach EN 12101-10



Das neue Produkt von BTH-Hamburg erfüllt die Normanforderungen der EN 12101-10. In kaskadierter Bauweise werden bewährte Stromversorgungen so miteinander verbunden, daß eine Leistungsabgabe unter Vermeidung von Verlusten möglich ist. Hiermit lassen sich 24V/Rauchabzugssysteme normgerecht bis zu 225 A mit einer Einschaltdauer von 1000 Prozent betreiben. Daneben stellt BTH-Hamburg auch das Aufzugschacht-Entrauchungssystem Lift-Smoke-Free vor.

Celsion, Halle 3, Stand 420

Brandschutz gestalten

Die Celsion Brandschutzsysteme GmbH stellt Brandschutzschränke, Wandvorsatztüren und Trennwandsysteme vor. Unter anderem werden ganzheitliche Lösungen präsentiert, mit denen Menschen, Gebäude und Daten im Falle eines Brandes geschützt werden können. Neben den großteils bekannten 30- und 90-Minuten-Serien für den Feuerwiderstand und Funktionserhalt elektrischer Anlagen werden auch zahlreiche Neuentwicklungen gezeigt. Celsion wird auch eine Neuheit des gestalterischen Brandschutzes vorstellen: das Brandschutzbild. Dieses scheinbar „normale“

Bild besitzt die Eigenschaften einer feuerwiderstandsfähigen Tür für bestehende Elektroverteilungen, die Flucht- und Rettungswege 30 Minuten lang vor Feuer und Rauch schützt. Trennwandsystem-Kombinationen, die über eine Deckelkonstruktion verfügen und nicht mehr bis zur Raumdecke gezogen werden müssen, werden ebenfalls präsentiert.

CW-Papp Security, Halle 3, Stand 506

Lieferprogramm zur Messe erweitert

Zur Security 2006 erweitert die CW-Papp Security GmbH & Co. KG ihr Lieferprogramm und wird sich als Komplettanbieter in allen sicherheitstechnischen Bereichen präsentieren. Im Mittelpunkt stehen die Einbruchmeldezentrale (EMZ030) und ein vernetztes Fingerprint-Scan-System. Außerdem die Brandmeldezentrale (BMZ030) und ein dazu gehörendes Brandmeldeprogramm.

Dorma, Halle 3, Stand 606

Praktische Anwendungen der Zutrittskontrolle

Dorma und W&B Gelma werden am gemeinsamen Stand vor allem praktische Anwendungsmöglichkeiten der Zutrittskontrolle präsentieren. Das Spektrum der entsprechenden XS-Systemfamilie reicht hier von der Kleinlösung bis zum Großprojekt, das heißt von der Stand-alone-Version bis hin zur weitreichenden Funkvernetzung. Die Unternehmen wollen zeigen, wie moderne Zutritts- und Fluchtwegsysteme in ein übergreifendes Gebäudeleitmanagement eingebunden werden können. Aber auch die Schnittstellenanbindung an Subsysteme wie Einbruchmeldeanlagen und Videoüberwachung sind Thema. Darüber hinaus gibt es Infos über Schrankenysteme, Weibereiche- und Nummernschilderkennung.

EADIS, Halle 3, Stand 316

Mobilfunkgerät für den Einsatz in Fahrzeugen

EADIS stellt das neue Tetra-Mobilfunkgerät (TW0800) für den Einsatz in Fahrzeugen vor. Es besteht aus einem Breitband-Empfänger für den Frequenzbereich 3800 bis 4300 MHz und einer separaten, ergonomisch perfekten Steuereinheit, optimiert für den einfachen und zuverlässigen Gebrauch in Fahrzeugen. Aufgrund zahlreicher